



Arbeitsmarkt aktuell: Beschäftigung heißt Alltag



Julian Algner
Experte für Arbeitsmarktpolitik

Verfügbare Daten belegen, dass Geflüchtete aus der Ukraine gut qualifiziert sind. Viele der ankommenden Frauen könnten laut IAB in akademischen Berufen tätig werden. In Dienstleistungs- und Helferberufen wird ebenfalls ein vermehrter Zugang erwartet. Der Bedarf nach Helfern ist laut IHK-Fachkräftemonitor aber weniger stark. Wichtig ist daher, dass Anerkennungsstellen gestärkt werden, damit Ukrainerinnen mit Qualifikation rasch als Fachkraft arbeiten können. Ebenfalls braucht es eine Kompetenzerfassung, idealerweise bei der Registrierung in den Behörden, des Sprach- und Bildungsniveaus sowie der letzten Tätigkeit. Hierfür könnte das EU-Instrument zur Erstellung von Kompetenzprofilen genutzt werden.

Um Sprachprobleme bei der Arbeitsaufnahme zu reduzieren, bedarf es passgenauer Sprachlernangebote und einer einheitlichen Ansprechstelle für Unternehmen. Aufgrund der familiären Situation wird die Verfügbarkeit von Betreuungsangeboten für Kinder auch eine wichtige Rolle spielen. Dazu wäre es sinnvoll, wenn Geflüchtete von vornherein Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB II erhalten würden. Leistungsgewährung, Arbeitsvermittlung und -förderung könnten so einheitlich durch die Jobcenter erfolgen. Mittelfristig sollte der rechtliche Rahmen durch eine Verlängerung des Aufenthaltsrechts Anreize für Investitionen in den Spracherwerb und in Beschäftigungsverhältnisse geben.

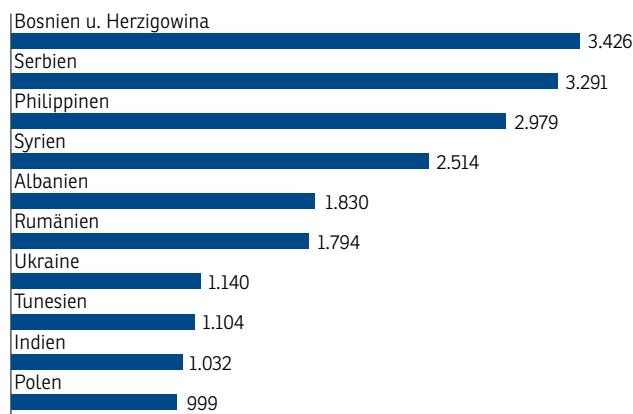


Weitere Informationen unter

- [Infos für Betriebe - Mitschnitt des Webinars mit dem Landesamt für Einwanderung:](#)
- [IAB, Bossler/ Popp \(2022\): Viele geflüchtete Ukrainerinnen könnten mittelfristig in Engpassberufen unterkommen](#)
- [EU-Instrumente zur Erstellung von Kompetenzprofilen](#)
- [IHK-Fachkräftemonitor](#)

Top 10 antragsstärkste Ausbildungsstaaten

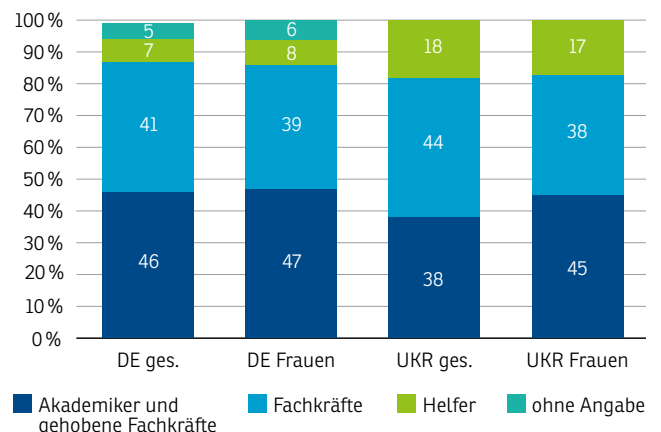
nach Anzahl der Anerkennungsbescheide im Jahr 2020



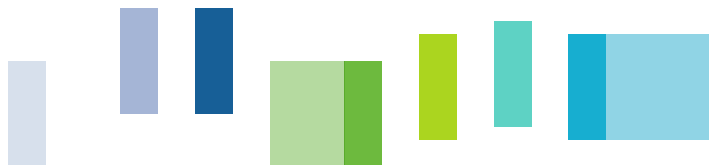
Quelle: BQ-Portal (2020), BMBF (2020) und BIBB-Anerkennungsmonitoring

Beschäftigte nach Geschlecht und Anforderungsniveau

Deutschland und Ukraine, 2020 in %



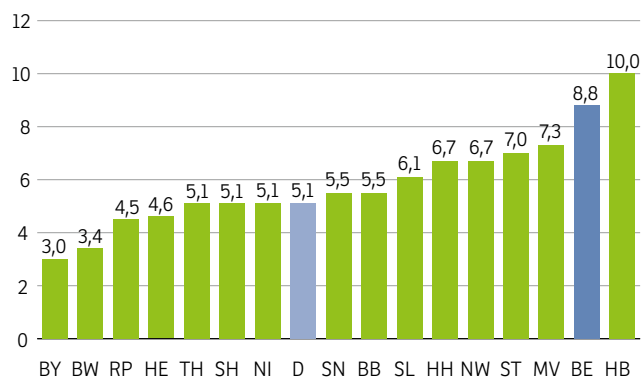
Quelle: ILO


März 2022

	<i>März 22</i>	<i>Februar 22</i>
Zahl der Arbeitslosen in Berlin	179.586	182.601
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-30.270	-29.317
Arbeitslosenquote in Prozent	8,8	9,0
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	14.175	14.302
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-4.416	373
Arbeitslosenquote in Prozent	8,8	8,9
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	34.436	34.742
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-1.934	-1.793
Arbeitslosenquote in Prozent	8,9	9,0
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	70.438	71.882
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-511	4.584
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	39,2	39,4
Arbeitslose Ausländer	68.205	69.177
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-11.060	-10.318
Arbeitslosenquote in Prozent	17,0	17,3
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang	4.802	5.553
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	33,1	48,2
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	15.036	10.234
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	38,6	41,4
Beschäftigte (jeweils im vorvorigen Monat)	1.622.300	1.622.400
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	65.600	59.300
Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent	4,2	3,8

Arbeitslosenquote nach Ländern mit und ohne Corona-Effekt in Prozent

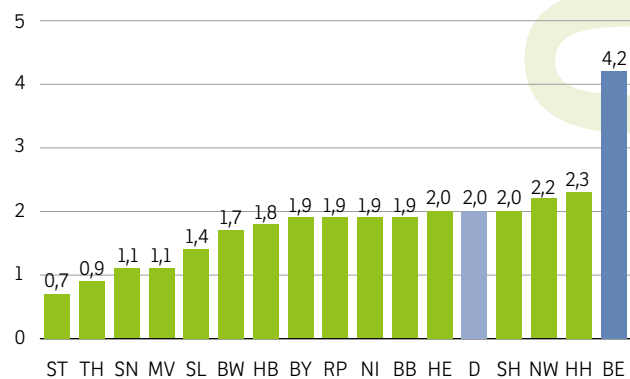
März 2022



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ggü. dem Vorjahresmonat in Prozent

Januar 2022



Quelle: Bundesagentur für Arbeit